

ruhig replizierenden Raben, um dann in 132/133 auch noch den Häher mit gehäuften kurzen und offenen a als einen Zwischenrufer charakterisiert zu finden, der das Rededuell mit einer banalen Vermittlungsphrase abschneiden möchte.

Das Hauptmittel der Charakterisierung von Vögeln und Szenen ist eine bewußte Ökonomie des Hexameters. Ruhig hinfließende Rede oder Handlung wird von normaler Mischung von Daktylen und Spondeen getragen, bei bevorzugter normaler Zäsur nach der dritten Hebung (Penthemimeres), pathetische Rede gern durch den sonst seltenen und unbeliebten spondeischen Versanfang unterstrichen, so daß ein ungewöhnliches Verhältnis von (107) spondeischen zu (nur 165) daktylischen Ersten Versfüßen entsteht: 54 Vogelselbstlob; 61 erste Nennung des Adlers durch den Pfauen; 70 Höhepunkt der Klagen gegen den Adler; 90 dunkelsinnige Drohung durch Spondeus unterstreichender Redeanfang des Raben. In 84 wird die Vorladung des Adlers spondeisch angekündigt, und dann in 85 mit dem Schema: Daktylus, drei Spondeen, Daktylus (*damp*)*nabimus ipsum* die Absicht einer voreiligen Verdammung des beschuldigten Adlers in Absentia angedeutet. Spondeus am Versanfang unterstreicht auch, die Rede verlangsamend, Kritik an anmaßendem Pfauenanspruch<sup>120)</sup>, spondeisch schwer heben die zwei unheilverkündenden Schlußverse an. Im übrigen regelt die Verteilung von Daktylen und Spondeen die Tempi, die Stimmungen, Absichten und Situationen, und charakterisiert die Beteiligten: daktylisch aufgeregte guelfisches Gewimmel, spondeisch schwer ghibellinische Isolierung. Der Lauf gehäufte Daktylen gibt, in komischer Anlehnung an die Weihnachtsgeschichte nach Lukas, das Tempo der Konzilsladung an<sup>121)</sup> und beschleunigt es in der Aufzählung der Ankommenden, wobei die Beschleunigung durch die bei den Vogelnamen eingehaltene Identität von Wortakzent und Silbenmaß gesteigert wird und die Verse 33 ff. in dem aufgeregten Zeremoniell des Hahnenempfangs hohe Geschwindigkeit erreichen. Der rein daktylische Vers 99 läßt die sich gegen den Raben zum Wort meldende Elster flügel-schlagend aufs Podium hüpfen. Der gewichtigen Dohlenrede 203—206 geht in Vers 202 eine um so geschwindere, wieder rein daktylische und dazu noch zäsurlose „Ansage“ voraus („Tripartitus dactylicus“), die mit der Gleichung von Silbenmaß und Wortakzent und dazu noch mit Elision im letzten Versfuß geradezu außer Atem kommt, nicht ohne daß außerdem noch auf das Gewicht des nun Mitzuteilenden durch vierfaches

<sup>120)</sup> 136/37.

<sup>121)</sup> 23.